



# FLORIAN HÖFLEIN

Freiwillige Feuerwehr Höflein

**November 2004**

[www.ffhoeflein.klosterneuburg.at](http://www.ffhoeflein.klosterneuburg.at)

**Nr. 28**



**Frohe Weihnachten und  
viel Glück im Jahr 2005**

**Wintersonnenwende**

**18. Dezember 2004**

ab 17 Uhr

im Roten Bruch

Hinter dem Feuerwehrhaus

Nachfeier und Aufwärmen im FW-Haus

**Silvesterwanderung**

**nach Hadersfeld**

**31. Dezember 2004**

Abmarsch 13:30 Uhr

Pfarrhof Höflein

***Liebe Höfleinerinnen und  
Höfleiner!***

Im ausklingenden Jahr 2004 konnte für unsere Feuerwehr wieder einmal eine wesentlich technische Neuerung erzielt werden. Nach langen Jahren des Sparens und der Aussuchens wurde heuer eine neue Tragkraftspritze angeschafft und in den Dienst gestellt. Die bisher im Einsatz befindliche Pumpe wurde am 14. September 1958 in den Dienst gestellt und hat daher bisher schon 46 Jahre ihren Dienst versehen. Da sie noch immer einsatzbereit ist, wird sie weiterhin gewartet und bleibt in Reserve.

Nach dieser wichtigen Investition in die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr können wir nun das nächste Projekt ins Auge fassen. Unser Transportfahrzeug (VW-Pritsche) hat bereits 23 Einsatzjahre auf dem Buckel und wartet ebenfalls auf einen Ersatz.

In Übereinstimmung mit allen Feuerwehren in der Stadt Klosterneuburg wurden neue Uniformen angeschafft, die sowohl bei offiziellen Anlässen und auch im Einsatz getragen werden können-

Auch heuer wieder werden wir zur Feier der Wintersonnenwende ein großes Feuer im roten Bruch entzünden und laden Sie alle recht herzlich zu diesem Fest ein. Als kleine Ergänzung werden wir heuer auch das Feuerwehrhaus öffnen und die Bar besetzen. Dort kann man sich gemütlich im Warmen zusammensetzen und unterhalten.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen Allen ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im Jahr 2005 wünschen.

Ihr

**Karl Scheichenstein**

## Die neue Tragkraftspritze FOX II



Schon vor einiger Zeit haben wir angekündigt, dass wir die im Jahr 1958 in den Dienst gestellte Tragkraftspritze Rosenbauer / VW ersetzen müssen. Nach langen Jahren des Sparens konnten wir heuer diesen Plan realisieren. Nach einer Besichtigung und Erprobung aller fünf verfügbaren (und auch geförderten) Produkte haben sich die Spezialisten in der Feuerwehr Höflein für die Rosenbauer Fox II entschieden.

Mit dieser Pumpe (sie wird im Löschfahrzeug mitgeführt) wird die Wasserversorgung für das Tanklöschfahrzeug im Einsatzfall gesichert. Das Wasser kann sowohl von einem Hydranten entnommen oder auch von einem Gewässer (z.B. von der Donau) angesaugt werden.

Die Pumpe wird von einem BMW-Boxermotor angetrieben. Dieser Motor wird auch in den Motorrädern der Serie R1100 verwendet, er wurde lediglich für den Einsatz im Dauerbetrieb der Pumpe gedrosselt. Entsprechend dem heutigen Stand der Technik ist der Motor mit einer elektronischen Benzineinspritzung und einem geregelten 3-Wege Katalysator ausgestattet und beeindruckt durch seinen ruhigen Lauf und seine geringe Lärmentwicklung.

Die Pumpe hat eine Nennleistung von 1400 Liter pro Minute bei einem Druck von 10 bar. Im Lenzbetrieb (z.B. beim Auspumpen nach einem Hochwasser) kann die Pumpe über 2000 Liter pro Minute fördern.

Die Tragkraftspritze wurde im Laufe des Sommers angeschafft. Für den Einbau in das Löschfahrzeug mussten einige Anpassungen vorgenommen werden, da für die Pumpe eine Batterie-Ladeerhaltung eingebaut werden musste.

Im Rahmen des Tages der Helfer am 21. August 2004 wurde die neue Tragkraftspritze von Pfarrer Leopold gesegnet und in den Dienst gestellt.

---

### **Einsätze:**

#### **Unwetter**

Am 10 Juni ging abends in Höflein ein schlimmer Gewitterregen nieder. Durch die großen Regenmengen wurde Material aus dem Bereich des Klosterbruches auf die Hauptstrasse geschwemmt. Um zu verhindern, dass durch diese Vermurung Motorrad- bzw. Mopedfahrer gefährdet werden, wurde das heruntergeschwemmte Material entfernt und die Strasse gereinigt.

#### **Kfz-Bergung**

Am 24. Juni ist im Bereich der Paßgrub ein Kastenwagen beim Reversieren von der Strasse abgekommen

und drohte umzustürzen. Das Fahrzeug musste zuerst gesichert und anschließend wieder auf die Strasse zurückgezogen werden. Der Einsatz war besonders aufwändig, da die Strasse durch den Kastenwagen blockiert war und alle Gerätschaften zu Fuß an die Einsatzstelle getragen werden mussten.

#### **Personensuche**

Am 2. Juli mittags wurde unsere Feuerwehr alarmiert, um im Bereich des Silbersees nach einer vermissten Person zu suchen. Bei dieser Suchaktion musste der gesamte verwachsene und verwilderte Bereich des Sil-

Auch heuer gibt's ihn wieder:  
**Höfleiner Feuerwehrkalender**  
um € 12.-  
bei der Wintersonnenwende

bersees abgesucht werden. Es wurde niemand gefunden und die Suche nach über 2 Stunden ergebnislos abgebrochen.

### **Umgestürzter Baum**

Am 13. August ist durch den damals herrschenden Sturm der Hauptast einer große Linde am Höfleiner Waldfriedhof abgebrochen, ist über fünf Grabreihen gestürzt und hat mehrere Gräber beschädigt. Der betroffene Bereich wurde von der Feuerwehr gesichert und abgesperrt. Die Abtragung und der Abtransport wurde von einer Fachfirma durchgeführt.

### **Noch ein Baum**

Am gleichen Tag musste ein umgestürzter Baum in der Donastrasse abgetragen und zerkleinert werden.

### **Treibendes Motorboot**

Am 18. August wurden wir um 6:30 Uhr alarmiert, weil ein am Treppelweg arbeitender Gemeindebediensteter ein in der Fahrtrinne der Donau treibendes Motorboot bemerkte, auf dem keine Besatzung gesehen werden konnte. Nach Besetzen des am Steg einsatzbereiten Rettungsbootes wurde das Motorboot kontrolliert und die am Boot schlafende Besatzung geweckt. Das Boot hatte sich in der Nacht losgerissen und war in die Fahrtrinne getrieben.

### **Umgefahrener Hydrant**

Am 21. August gegen 22 Uhr hat ein Autofahrer beim Ortsbeginn von Höflein die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und den dort stehenden Hydrant umgefahren. Da alle Hydranten im Bodenbereich eine Sollbruchstelle haben und daher in einem solchen Fall kein Wasser austreten kann, musste nur das schwer beschädigte Fahrzeug geborgen werden.

### **Schadstoffeinsatz Kindergarten**

Am 22. August um ca. 14:30 Uhr bemerkten Passanten, dass aus dem Kindergarten Höflein Wasser austritt und verspürten einen Geruch nach Petroleum. Die Passanten verständigten Rudolf Kutscha, der seinerseits den Kommandant der FF Höflein telefonisch informierte. Nach kurzer persönlicher Erkundung wurde um 14:38 die FF Höflein alarmiert. Die Kräfte der FF Höflein trafen um 14:43 Uhr an der Einsatzstelle ein. Die Erkundung ergab folgende Lage: Aus dem ostseitigen Kellerfenster des Kindergartens trat ein größere Menge Wasser vermisch mit Heizöl aus und rann die Schulgasse hinunter. Der Kindergarten war versperrt und das Kellerfenster mit einem verschraubten Stahlband gesichert. Neben dem Kellerfenster befand sich der Füllschacht eines Öltanks, aus dem Heizöl in kleinerer Menge austrat. Das ablaufende Öl-Wasser schien in der gepflasterten Schulgasse teilweise zu versickern.

Als erste Maßnahme wurde versucht, das ab rinnende



Öl-Wassergemisch mit Ölbindemittel aufzufangen, um ein Eintreten in die Kanalisation bzw. die vorhandenen Regenwasserabläufe zu verhindern.

Da ein Absperren der Wasser-Hauszuleitung mit Mittel der Feuerwehr nicht möglich war, wurde der Bereitschaftsdienst des Klosterneuburger Wasserwerkes angefordert. Dieser traf um 15:10 Uhr ein und schloss die Wasserzufuhr zum Objekt. Nach kurzer Zeit wurde die austretende Menge geringer und versiegte bald ganz.

Durch die eingetroffene Kindergärtnerin wurde der Feuerweh der Zugang in das Objekt ermöglicht.

Beim Kellerabgang wurde festgestellt, dass der gesamte Keller mit Wasser gefüllt war und an der Oberfläche wurde Heizöl extraleicht (rot gefärbt) festgestellt.

Um 15:24 Uhr wurde das Schadstofffahrzeug Klosterneuburg angefordert und eine Einsatzsofortmeldung an die Landeswarnzentrale telefonisch abgesetzt.

Mit den Hilfsmitteln des Schadstofffahrzeuges (Wassernachweispaste) konnte festgestellt werden,



## **Bäckerei REST**

Höflein/Donau

Hauptstraße 91 - 93

Tel: 80123 Fax 80339

Sonntags 8-11 Uhr geöffnet  
Hauszustellung

dass die Ölschicht am Wasser nur ein Stärke von einigen Zentimetern hatte. Zeitgleich mit dem SSTF traf auch der Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Josef Angelmayer an der Einsatzstelle ein.

Vom eintreffenden Sachverständigen der NÖLR wurde festgestellt, dass die schnellste Entleerung des Kellers erforderlich wäre, entsprechende Anweisungen könne er aber nicht geben. Zum Abtransport des Wasser-Ölgemisches wurde der Saugtankwagen der Stadtgemeinde und ein 10.000 Liter Schlammtank des BF Wien angefordert. Bis zum Eintreffen dieser Fahrzeuges wurde mit der elektrischen Fasspumpe des SSTF das oberflächliche Öl in einen Falltank des SSTF gepumpt. Nach Eintreffen des Saugtankwagens wurde das eingestellt und mit einer UWP klein und dem schadstoffbeständigen Schlauchmaterial des SSTF der Kellerinhalt abgesaugt und in das Fahrzeug gepumpt.

Um ca. 17 Uhr wurde festgestellt, dass die südöstliche



Hausecke einzusinken beginnt. Es wurde Setzungsriss im Haus und an den beiden Fenstern an der SO-Hausecke beobachtet, die schnell größer wurden. Auch waren deutliche Knackgeräusche im Haus wahrzunehmen. Es wurden daher alle Mannschaften und Geräte aus dem Gefahrenbereich zurückgenommen. Ein Beobachter wurde eingeteilt, um das Objekt zu kontrollieren und bei unmittelbarer Gefahr Rückzugsignal zu geben.

Um 17:30 Uhr wurde das E-Werk angefordert, um das Objekt vom Stromanschluss zu trennen. Der Abbau der Telefonleitung wurde von der Telekom abgelehnt.

In Absprache mit der Gendarmerie wurde der Bereich um das Objekt großräumig abgesperrt und auf die Einsturzgefahr hingewiesen.

Um ca. 18:30 Uhr wurde ein beginnender Setzungsriss im Bereich der östlichen Giebelmauer beobachtet. Nach Entleerung der Tankfahrzeuge in ein Zwischenlager der Kläranlage Klosterneuburg wurde das Auspumpen fortgesetzt und um 22:30 Uhr beendet. Insgesamt wurden ca. 35 Kubikmeter Öl-Wassergemisch abgepumpt. Der verbleibende Rest im Keller konnte nicht mehr erreicht werden, da ein Betreten des Hauses vor Untersuchung durch einen Bausachverständigen als zu gefährlich erachtet wurde.

Am nächsten Tag zeigte sich, dass die Sprünge noch

wesentlich größer geworden sind. Von der Baupolizei wurde das Betreten des Gebäudes verboten und der Teilabriss angeordnet. Nach Abbruch der einsturzgefährdeten Bauteile wurde von einer Spezialfirma der noch im Keller befindliche Öltank entleert und das darin befindliche Öl-Wassergemisch entsorgt. In weiterer Folge musste der gesamte Raum über dem Keller abgetragen werden.

## ***Brennendes Frachtschiff***

Am 23. August heulte in Höflein dies Sirene um 13:39 Uhr wieder Brandalarm. Auf Höhe von Stromkilometer 1940 (ca. 1 Kilometer stromab der Rolfähre Klosterneuburg) ist es zu einem Brand im Maschinenraum eines Motorgüterschiffes gekommen. Es wurden entsprechend dem Alarmplan alle Feuerwehren entlang der Donau an beiden Donaufern alarmiert. Unsere Kräfte besetzten das am Steg liegende Rettungsboot und fuhren Richtung Brandstelle. Dort wurde vom auf der Strasse mitfahrenden Löschfahrzeug die Tragkraftspritze übernommen und am Boot in Stellung gebracht. Der Brand konnte bald unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden.

## ***Brand***

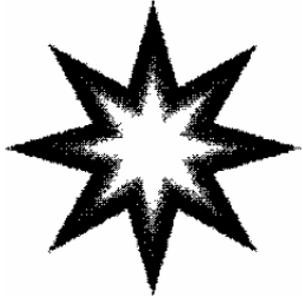
Am 4. Oktober abends bemerkten Radfahrer einen massiven Feuerschein im Bereich des ehemaligen Steinbruchs Greifenstein. Entsprechend dem Alarmplan wurden die Feuerwehren Greifenstein, Altenberg, St.Andrä Wördern, Hadersfeld und Höflein alarmiert. Unsere Feuerwehr hat als erste eintreffende Wehr die Zufahrt freigegeben und ein erstes Strahlrohr vorgebracht. Vom Besitzer wurde in weiterer Folge die Brandstelle mit Sand abgedeckt und damit gelöscht.

## ***Geknickter Eisenbahnschranken***

Am 6. Oktober mittags wurde ein Kleintransporter bei der Eisenbahnkreuzung Brückenstrasse von den schließenden Schranken eingeschlossen und ein Zug näherte sich. Glücklicherweise reagierte der Lenker richtig und fuhr einfach durch den geschlossenen Schranken. Der Schrankenbaum knickte an der vorgesehenen Stelle und der Transporter konnte den Gleisbereich verlassen bevor der Eilzug trotz eingeleiteter Notbremsung des Bahnschranken passierte. Von den zufällig gerade im Feuerwehrhaus anwesenden Feuerwehrleuten wurde die Stelle abgesichert und die erforderlichen Verständigungen durchgeführt. Nach Rücksprache mit der ÖBB wurde der beschädigte Schrankenbaum abmontiert und neben der Kreuzung abgelegt. Der Bahnübergang wurde bis zum Eintreffen des Reparaturtrupps der ÖBB überwacht.

## ***Unterstützung Notarzt***

Am 12. Oktober musste knapp vor Mitternacht die Besatzung des Klosterneuburger Notarztwagens unterstützt werden, um einen Patienten über eine enge und steile Stiege zum Notarztwagen zu transportieren.



# **4. Wintersonnwendfeier** *der FF. Höflein*

am Samstag, den 18. Dezember 2004  
ab 17.00 Uhr

im Roten Bruch (hinterm FF. Haus)

**wärmen Sie sich am Lagerfeuer  
und feiern Sie mit uns bei  
Glühwein und Brötchen**

auf Ihr Kommen freut sich  
***Ihre Feuerwehr***

DIESES JAHR  $\Rightarrow$  AUSKLANG im Feuerwehrhaus



## **Unsere Feuerwehrjugend**

Unsere Jugend hat heuer das erste Mal am Jugendlager des Bezirkes Wien-Umgebung in Maria Gugging und am NÖ Landesjugendlager in Obersiebenbrunn teilgenommen. Am Landesjugendlager haben Patricia Jäger und Daniela Jäger am Jugendleistungsbewerb teilgenommen

und das Leistungsabzeichen erworben.

Im Laufe des heurigen Sommers wurden Patricia Jäger und Denise Kvasny mit dem Erreichen der Altersgrenze (15. Geburtstag) von der Feuerwehrjugend in die aktive Mannschaft übernommen.

---

## **Erfolge unserer Wasserfahrer (Zille und Motorboot)**

In diesem Sommer waren unsere Wasserfahrer wieder sehr aktiv. Unter der Führung unserer Wasserdienst-Sachbearbeiters Franz Alfons sind einige Mannschaften bei den diversen Bewerben in Niederösterreich und in anderen Bundesländern angetreten und haben die Leistungsabzeichen erworben.

Beim Leistungsbewerb des Bezirkes Tulln in St. Andrä-Wördern sind Franz Alfons, Horst Zeilinger, Georg Tschirk, Karl Schmid und Karl Zlabinger angetreten und haben bewiesen, dass der Wasserdienst und das Fahren mit der Feuerwehrzille in unserer Feuerwehr sehr gepflegt wird.

Beim Bewerb des Bezirkes Amstetten sind Franz Alfons und Horst Zeilinger angetreten und haben für unsere Feuerwehr schöne Erfolge erzielt.

Auf diese Erfolge aufbauend sind Franz Alfons, Horst Zeilinger und Georg Tschirk beim Landesleistungsbewerb in der Disziplin „Silber“ angetreten und haben ihre Leistungsabzeichen bestätigt.

Durch die gute Platzierung beim Landesbewerb konnten Franz Alfons und Horst Zeilinger bei den Landeswasser-

leistungsbewerben der Bundesländer Oberösterreich und Steiermark antreten und haben die dortigen Leistungsabzeichen in Silber erworben.

Jedes Jahr wird in Niederösterreich ein Geschicklichkeitsbewerb für Motorbootbesatzungen durchgeführt. Bei diesem Bewerb muss eine Bootsbesatzung verschiedene Aufgaben, die auch im normalen Feuerwehrdienst gefordert werden, auf Zeit und Korrektheit durchführen. So müssen verschiedene Knoten erkannt und vorgezeigt werden, ein Rettungsring muss in ein vorgegebenes Viereck geworfen werden, Anlege- und Ankermanöver müssen korrekt im Strom durchgeführt werden und auch die Rettung von Personen muss vorgezeigt werden.

Bei diesem Bewerb, der heuer in Wallsee durchgeführt wurde, haben unsere Bootsfahrer Franz Alfons, Heinz Hynie, Kurt Köck, Alexander Seidl, Karl Schmid und Dipl.Ing. Karl Zlabinger in den Disziplinen Arbeitsboot und Rettungsboot teilgenommen und einen 2. Platz und einen 3. Platz unter allen niederösterreichischen Mannschaften erzielt.

---

## **Bitte an alle Hausbesitzer**

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz und der Gendarmerie ersuchen wir alle Hausbesitzer, einen Blick auf ihr Haus zu werfen, ob die ihre Hausnummer auch wirklich leicht zu erkennen ist. Speziell das Rote Kreuz berichtet immer wieder von Schwierigkeiten, eine bestimmte Adresse zu

finden, weil oft an mehreren Häusern keine Hausnummern zu erkennen sind.

Rasche Hilfe kann aber nur dann erfolgen, wenn die Einsatzadresse schnell gefunden werden kann.

---

## **Übernommen in den aktiven Dienst:**

Denise Kvasny

Patricia Jäger

## **Kurse haben besucht:**

Karl Scheichenstein (Löschwasserbedarfsberechnung, Löschwasserförderung, Verhalten vor der Einheit, Ausbildungsgrundsätze, Gestalten von Einsatzübungen, Pläne im Feuerwehrdienst)

**Feuerwehr Höflein**

**Notruf: 122**

**Amtsstunden:  
Dienstag 19-20 Uhr**

**Tel: 80122 (Fax)**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr Klosterneuburg-Höflein  
Hauptstraße 55, 3421 Höflein an der Donau  
Für den Inhalt verantwortlich: OBI Karl Scheichenstein  
Bankverbindung: Bank Austria BLZ: 12000 Kontonummer : 00639137801